Satzung

für den

„Verein der Freunde und Förderer der
Kaiser-Karl-Schule in Itzehoe e.V.“

§ 1

Name und Sitz des Vereins

Der Verein führt den Namen „Verein der Freunde und Förderer der Kaiser-Karl-Schule in Itzehoe e.V.“ und hat seinen Sitz in Itzehoe. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden.

§ 2

Zweck des Vereins

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Beschaffung von Mitteln für die Kaiser-Karl-Schule in Itzehoe zur Förderung der Erziehung und Bildung. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Einziehung Mitgliedsbeiträgen und die Sammlung von Spenden und Zuwendungen.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3

Mitgliedschaften

Die Mitgliedschaft kann von Körperschaften öffentlichen Rechts, juristischen Personen, nicht rechtsfähigen Vereinen und Einzelpersonen erworben werden. Die Korporationen dürfen nur Organisationen des kirchlichen, politischen, gesellschaftlichen, kulturellen oder wirtschaftlichen Lebens sein, deren Zwecke denen des Vereins entsprechen.

Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss, Auflösung des Vereins sowie Tod eines Mitglieds.

Der Austritt aus dem Verein kann nur zum Ende eines Kalenderjahres erfolgen und muss spätestens einen Monat vorher schriftlich erklärt werden. Mitglieder, die dem Zweck und den Zielen des Vereins zuwiderhandeln, können durch Beschluss des Vorstandes aus dem Verein ausgeschlossen werden.

§ 4

Förderbeitrag

Es bleibt den Mitgliedern überlassen, ihren Beitrag selbst festzusetzen. Der Beitrag ist zu Beginn des 2. Halbjahres per Bankeinzug fällig. Die Festlegungen von Regularien, die den Förderbeitrag betreffen, werden dem Vorstand übertragen.

§ 5

Verwaltung

Die Organe des Vereins sind:

1. Der Vorstand
2. Die Mitgliederversammlung

§ 6

Der Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dessen Stellvertreter, dem Schriftführer, dem Kassensführer und zwei Beisitzern. Der Vorstand wird auf zwei Jahre gewählt und bleibt bis zur Neuwahl im Amt. Eine Wiederwahl ist zulässig.

Der Vorstand ist das ausführende Organ des Vereins. Er besorgt die Angelegenheiten des Vereins, soweit sie nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind. Personen und Fachschaften, die eine Förderung seitens des Vereins wünschen, stellen jeweils spätestens bis zum 15. Mai oder 15. November eines Jahres einen begründeten Antrag an den Verein. Über Förderanträge beschließen mindestens zwei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstand gemeinsam, davon mindestens ein Mitglied des Vorstand im Sinne des § 26 BGB.

Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende und sein Stellvertreter. Jeder ist allein vertretungsberechtigt.

§ 7

Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet mindestens einmal jährlich nach Schluss des Geschäftsjahres statt, ihrer Beschlussfassung unterliegt insbesondere:

1. Wahl des Vorstandes
2. Wahl von zwei Rechnungsprüfern
3. Genehmigung des Geschäftsberichts über das abgeschlossene Jahr und Entlastung des Vorstandes
4. Satzungsänderungen

§ 8

Einberufung der Mitgliederversammlungen

Die Mitgliederversammlungen werden unter Mitteilung der Tagesordnung vom Vorstand einberufen. Ein Gegenstand muss vom Vorstand auf die Tagesordnung gesetzt werden, wenn er mindestens von fünf Mitgliedern zehn Tage vor der Versammlung beantragt wird. Die Einladungen müssen mit mindestens zweiwöchiger Frist schriftlich erfolgen.

Außerordentliche Mitgliederversammlungen beruft der Vorstand nach eigenem Ermessen ein oder wenn mindestens fünf Mitglieder es beantragen. Bei Beschlussfassung entscheidet – außerdem im Falle des § 7 Ziffer 4 und des § 12 – die Mehrheit der erschienenen Mitglieder. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

§ 9

Änderungen

Änderungen der Satzung und des Zwecks des Vereins können von der Mitgliederversammlung nur beschlossen werden, wenn sie mit der Einladung bekannt gegeben werden. Sie bedürfen einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der anwesenden Mitglieder.

§ 10

Protokollführung

In den Sitzungen der Organe des Vereins gefasste Beschlüsse werden niedergeschrieben. Die Niederschrift ist vom Vorsitzenden und dem Schriftführer oder einem anderen Mitglied des Vorstandes zu unterschreiben.

§ 11
Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 12
Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann nur durch eine Mitgliederversammlung beschlossen werden, die zu diesem Zweck einberufen wird. Der Verein ist aufgelöst, wenn der Auflösungsbeschluss mit $\frac{3}{4}$ der Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst wird.

Das bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke vorhandene Vermögen des Vereins fällt an die Kaiser-Karl-Schule, die es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.